

**Beschlussvorlage**  
**Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport**

Stadt **Lahr** L

Amt 50/501		Datum: 08.08.2012		Az. Ott	Drucksachennummer 15/2012		
<input type="checkbox"/> öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> Offenlegung				BETEILIGUNGSVERMERKE		EINGANGSVERMERKE	
VORBERATUNG				Amt	Handzeichen	Oberbürgermeister <i>F 10/9</i>	
Ausschuss/Ortschaftsrat	Sitzungstag	Abstimmung				Erster Bürgermeister <hr/>	
						Bürgermeister <i>W 10/09/12</i>	
						Haupt- und Personalamt <i>W 30/09/12</i>	
						Kämmerei <i>R 03/09/12</i>	
						Stabsstelle Recht <i>Kü 31/09</i>	

**Betreff:**  
**„Erfolgreich in Ausbildung“, Fortsetzung des Projekts ab dem Jahr 2013**

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport befürwortet die Fortsetzung des Projekts „Erfolgreich in Ausbildung – EIA“ im Jahr 2013. Die weitere Laufzeit des Projekts soll künftig direkt an den jeweiligen Bewilligungszeitraum der Agentur für Arbeit gekoppelt werden, sofern diese weiterhin 50% der Projektkosten als Zuschuss übernimmt. Die weitere Finanzierung des Projekts soll in den anstehenden Haushaltsberatungen 2013 mit aufgenommen werden“

**Anlagen:**

- Kurzkonzeption Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“
- Präsentation

BERATUNGSERGEBNIS			Sitzungstag:		Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)					Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

## Sachverhalt:

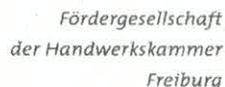
Im Auftrag der Stadt Lahr und der Agentur für Arbeit wird seit Oktober 2007 das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“ an den Lahrer Werkrealschulen und der Realschule durch die Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg durchgeführt.

Die Finanzierung des Projekts ist durch Beschluss des Gemeinderats bis zum 31.12.2012 gesichert. 2012 sind für die anteilige Finanzierung des Projekts insgesamt € 90. 570,- eingestellt, die sich wie folgt aufteilen:

- € 33.600 – Übernahme von anteiligen Personalkosten städtischer Mitarbeiter/- Innen im Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen
- € 9.400 – Wertansatz für Raummieten (Schulräume)
- € 4.200 – Miete Schlachthof
- € 43.370 – Zuschussmittel

Der gleiche Betrag wird aktuell auch von der Agentur für Arbeit als Zuschuss (§ 33 SGB III – vertiefte Berufsorientierung) übernommen.

Zu den Projektzielen, Teilnehmern, Inhalten, Erfolgen und Ausblick möchten wir auf den nachfolgenden Bericht der Fördergesellschaft verweisen, in dem die wesentlichen Gesichtspunkte zusammengefasst worden sind.



# Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“

Eine Berufsorientierungsmaßnahme für SchülerInnen  
an  
Schulen in Lahr

## Ziele

Individuelle Begleitung und Unterstützung des Berufsorientierungs-Prozesses der Schüler und Schülerinnen, Erarbeitung von alternativen Wegen zum Berufsziel, Unterstützung beim Übergang an weiterführende Schulen und in Ausbildung

## Teilnehmer

Im Schuljahr 2011/12 nahmen ca. 200 Schüler/innen der Otto-Hahn-Realschule, ca. 230 Schüler/innen der Theodor-Heuss- und Friedrichschule und im Rahmen der Anlaufstelle Schlachthof 37 weitere Teilnehmer/innen das Angebot von EiA in Anspruch.

Die Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg ist seit 2002 mit verschiedenen Projekten in Lahr präsent. Das Projekt Erfolgreich in Ausbildung besteht seit 2007, seither wurden insgesamt allein in den Abschlussklassen 1169

Schüler/innen von der Fördergesellschaft und Mitarbeitern/innen der Stadt Lahr betreut.

### Rolle von EiA

Jeder Akteur der Bildungslandschaft leistet wertvolle Arbeit hinsichtlich dem Übergang Schule-Beruf: Beispielsweise bieten Schulen berufskundlichen Unterricht, Schulpraktika, Schülerfirmen. Die Bundesagentur leistet Einzelberatungen und führt Psychologische Eignungsuntersuchungen und Maßnahmen durch. Firmen stellen Praktikumsplätze und Plätze für den Girls' Day/Boys' Day zur Verfügung, laden zu Betriebsbesichtigungen ein, führen Projekte im Rahmen von Bildungsk Kooperationen durch.

Um jedem Schüler, jeder Schülerin eine individuelle Berufsorientierung zu sichern, bedarf es eines funktionalen Netzwerks fachkundiger Akteure. Das Projekt fungiert **als Bindeglied** durch

- Beziehungsaufbau zu Schülern/innen und Eltern
- individuelle und verlässliche Begleitung der Schüler/innen in einer schwierigen Lebensphase (Pubertät), Motivation und Unterstützung bei Misserfolgserlebnissen auf dem Weg zum Wunschberuf
- vertiefte Informationsvermittlung über das deutsche Bildungs- und Ausbildungssystem für Eltern und Schüler/innen mit Migrationshintergrund (ca. 75 %)
- Umsetzung der Beratungsergebnisse der Bundesagentur für Arbeit
- Enge, ergänzende Zusammenarbeit mit Lehrern/innen: Fallbesprechungen, Berufswegeplanung...
- Enge Kontakte zur Wirtschaft, dadurch Orientierung der Schüler/innen an betrieblichen Realitäten: Ausbau und Pflege von Bildungsk Kooperationen zwischen Schulen und Firmen, Girls' Day/Boys' Day, Beteiligung an Beruf & Co.
- Kooperationen mit weiterführenden Schulen, um Übergänge zu sichern
- Erlebnispädagogische Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung

### Erfolge

Übergänge in Ausbildung:

	2008	2009	2010	2011	2012
Theodor-Heuss-Schule	7 %	3 %	15 %	12 %	12 %
Friedrichschule	11 %	3 %	8 %	15 %	16 %
GHS Sulz	26 %	51 %	29 %	EiA beendet -> Anlaufstelle	_____
Otto-Hahn-RS	23 %	35 %	33 %	55 %	56 %
Anlaufstelle Schlachthof	_____	_____	28 %	44 %	46%

*Berufswahlsiegel* für die Otto-Hahn-Realschule, die Theodor-Heuss- und die Friedrichschule.

Zahlreiche *Bildungskooperationen* zwischen Schulen und Firmen: Aldi, BGL, Deutsche Bank, Edeka, Elektro-Billian, Herrenknecht, Mediathek Lahr, Ortenau-Klinikum, Schaeffler AG, Seniorenheim Spital, Stuckateur Schwarzwälder, Vogel-Bau,...etc.

Jährliche *Evaluationsergebnisse* zeigen eine hohe Zufriedenheit der Schüler/innen mit der erhaltenen Unterstützung und der Zuverlässigkeit der Mitarbeiter/innen (je über 90 %). Die große Mehrheit würde das Projekt weiterempfehlen und weiß im Alter von 15/16 Jahren bereits, wie es in beruflicher Hinsicht weitergehen wird (über 80 %).

### **Ausblick**

Seit Beginn hat sich das Projekt an die Veränderungen der Lahrer Schulen angepasst, z. B. durch Gründung der Anlaufstelle im Schlachthof, Erweiterung des Betreuungsangebotes von Kleingruppen auf komplette Klassen etc. Das Projekt sieht sich weiterhin als Partner bei der Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in Lahr. Ein Angebot an Gymnasien wird in Erwägung gezogen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung und des daraus resultierenden Mangels an qualifizierten Bewerbern/innen wird es in Zukunft noch wichtiger, gut orientierte Schüler/innen als Bewerber/innen zu gewinnen und dadurch Ausbildungsabbrüche und Warteschleifen an weiterführenden Schulen zu vermeiden.

In der Sitzung soll der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport durch Mitarbeiter des Projekts über aktuelle Entwicklungen informiert werden. Auf die als Anlagen beigefügte Präsentation sowie die Kurzkonzeption des Projekts wird verwiesen.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“ fördert eine intensive Beratung und Begleitung Jugendlicher beim Übergang von der Schule in den Beruf an der Friedrichwerkrealschule, Theodor-Heuss-Werkrealschule und an der Otto-Hahn-Realschule. Das Projekt ergänzt die berufsorientierenden Aktivitäten der Werkrealschulen, der Realschule und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Ziel des Projektes ist es, die Quote von Jugendlichen, die gleich nach der Schule einen Ausbildungsplatz erhalten, zu erhöhen. Auch Jugendliche, denen es nicht gelingt, nach der Schule eine Ausbildung aufzunehmen, profitieren von den vermittelten Schlüsselqualifikationen und der individuellen Berufswegeplanung beim Besuch weiterführender Schulen.

Nachdem die Agentur für Arbeit signalisiert hat, im Hinblick auf die erfolgreichen Projektergebnisse, das Projekt mit 50% der Maßnahmekosten weiter zu fördern, schlägt die Verwaltung ebenfalls eine Fortsetzung vor.

Die weitere Laufzeit des Projekts soll dabei künftig direkt an den jeweiligen Bewilligungszeitraum der Agentur für Arbeit gekoppelt werden, sofern diese weiterhin 50% der Projektkosten als Zuschuss übernimmt.

Die weitere Finanzierung des Projekts soll in den anstehenden Haushaltsberatungen 2013 aufgenommen werden. Die Aufteilung des Zuschusses soll analog der Verfahrensweise 2012 erfolgen (siehe Seite 1).



Guido Schöneboom  
Erster Bürgermeister



Günter Evermann  
Amtsleiter



Harry Ott  
Abteilungsleiter



## Projekt „EiA“

Konzeption „Erfolgreich in Ausbildung“ (EiA)  
Eine Berufsorientierungsmaßnahme für SchülerInnen  
an  
**staatlichen Schulen in Lahr**

Im Auftrag der Stadt Lahr und der Agentur für Arbeit wird seit Oktober 2007 „Erfolgreich in Ausbildung“ an den Lahrer Werkrealschulen und der Realschule durchgeführt.

**Zielsetzung:** Vertiefte Berufsorientierung, um die direkte Übergangsquote aus der Schule in Ausbildung zu erhöhen.

Weiter werden folgende Ziele verfolgt:

- ❖ Vertiefte Eignungsfeststellung
- ❖ Verbesserung des Entscheidungsverhaltens
- ❖ Vertiefung berufs- und betriebskundlicher Kenntnisse und Erfahrungen
- ❖ Erweiterung sozialer und personaler Kompetenzen

**Zielgruppe:** Das Angebot richtet sich an Schüler/innen der 8. und 9. Klassen in den Werkrealschulen in Lahr:

- ❖ Friedrichschule
- ❖ Theodor-Heuss-Schule

sowie an die 9. und 10. Klassen der Otto-Hahn-Realschule

**Inhalte:**

❖ **Berufsorientierung**

Einzelgespräche, Stärken-Schwächen-Analyse, Kennen lernen von Berufen, Berufeparcours, Interview mit Auszubildenden, Stadtrallye

❖ **Berufskundliche Lerngänge**

Arbeitsplatzerkundung, BIZ-Besuche, Info-Besuche in Betrieben je nach Interessengruppen, Besuch der Berufsinfomesse in Offenburg, Teilnahme an Berufe& Co

❖ **Vermittlung von Schlüsselqualifikationen**

Förderung sozialer Kompetenzen individuell und in der Gruppe, berufsbezogener Umgang mit dem Internet, erlebnispädagogische Angebote

❖ **Vorbereitung und Begleitung der Berufspraktika**

Praktikumsvorbereitung, Hilfe bei der Suche eines Praktikumsplatzes, Betreuung im Praktikum gemeinsam mit Lehrkräften, Reflexion des Praktikums, Vermittlung zusätzlicher Praktika

❖ **Bewerbungs-Training**

Anschreiben und Lebenslauf erarbeiten, bzw. überarbeiten, Telefontraining und Vorstellungsgespräch (Rollenspiel), Kommunikations- und Gesprächstraining, Gruppendiskussionen

❖ **Kooperationen**

Zusammenarbeit mit der Berufsberatung, Betrieben und Kammern, Teilnahme an Elternabenden, Vernetzung und Informationsaustausch mit örtlichen Betrieben, Teilnahme an Info-Abenden an den beruflichen Schulen, Beteiligung am Übergabeverfahren von der allgemein bildenden Schulen in die beruflichen Schulen

❖ **Finanzierung**

Das Projekt EiA wird von der Bundesagentur für Arbeit sowie der Stadt Lahr finanziert.

Bei Rückfragen steht Ihnen

Frau Tritz  
Geschäftsleitung der Fördergesellschaft der HWK  
Linnéstr. 5  
79110 Freiburg  
Telefon: 0761 66092220

gerne zur Verfügung.